

Spritpreise explodieren: Kartellamt warnt vor Verbrauchertäuschung!

Kritik an schnellen Preisschwankungen von Kraftstoffen: Kartellamt untersucht mögliche Verbrauchertäuschung und Marktverzerrungen.



Deutschland - Die Spritpreise an deutschen Tankstellen sind in den letzten Wochen stark in der Kritik. Diese Kritik richtet sich vor allem gegen die extrem schnellen Preisänderungen, die es den Verbrauchern schwer machen, einen Überblick zu behalten. Laut Informationen von **Tagesspiegel** bietet die Branche Preise teilweise nur für äußerst kurze Zeit an. Dies wurde auch vom Vergleichsportal [benzinpreis.de](#) hervorgehoben, das in einer Auswertung vom 12. bis 18. Mai feststellte, dass über 11.000 Tankstellen ihre Preise meldeten, die oft nicht länger als 15 Minuten gültig waren. Besonders alarmierend: 3.851 Tankstellen verzeichneten Preise, die nicht einmal fünf Minuten hielten.

Das Bundeskartellamt hat diese Praktiken kritisiert und

festgestellt, dass häufige Preisänderungen den Verbrauchern den Preisvergleich erheblich erschweren. Im ersten Quartal 2025 wurden im Durchschnitt 22 Preisänderungen pro Tankstelle und Tag gezählt, wobei 8 % der Tankstellen mehr als 35 Mal pro Tag die Preise anpassten. Einige Tankstellen änderten die Preise sogar über 50 Mal täglich. Dies führe zu erheblichen wettbewerblichen Risiken, so das Kartellamt und regte weitere Untersuchungen zu den Auswirkungen der Preisänderungen an.

Kritik und Verteidigung

Die Branche selbst weist die Vorwürfe zurück. Der Verband Fuels und Energie betont die Transparenz der seit 2013 bestehenden Markttransparenzstelle für Kraftstoffe. Diese Stelle meldet Preisänderungen für Super E5, Super E10 und Diesel „in Echtzeit“. Die Betreiber sind verpflichtet, diese Informationen zur Verfügung zu stellen, sodass die Preisdaten auch an Verbraucher-Informationendienste weitergegeben werden. Autofahrer profitieren davon, indem sie die aktuellen Kraftstoffpreise über verschiedene digitale Plattformen abrufen können.

Diese Markttransparenzstelle wurde entwickelt, um die Eingriffsmöglichkeiten des Bundeskartellamts zu verbessern und um unzulässige Verdrängungsstrategien sowie den Missbrauch von Marktmacht einzudämmen. Dennoch argumentieren Experten vom ADAC, dass die Preisschwankungen als vertretbar angesehen werden können, da es nach wie vor günstige Tankzeitpunkte gibt. Gleichzeitig warnt der ADAC jedoch vor möglichen negativen Auswirkungen, die Marktregulierungen auf den Wettbewerb haben könnten.

Internationale Regelungen und Ausblick

Im internationalen Vergleich zeigen Länder wie Österreich und Australien, dass es durchaus Regelungen gibt, die vor exzessiven Preisänderungen schützen. Solche Maßnahmen könnten auch in Deutschland diskutiert werden, um die

Transparenz am Kraftstoffmarkt zu erhöhen und die Verbraucher zu schützen.

Die Diskussionen rund um die Preisänderungen an Tankstellen sowie die Forderungen nach Transparenz und fairen Bedingungen werden durch die Markttransparenzstelle unterstützt. Verbraucher können somit informierte Entscheidungen treffen und die günstigste Tankstelle in ihrer Nähe oder entlang ihrer Route identifizieren. Dies fördert nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch das Verbrauchervertrauen in einen Markt, der von vielen als intransparent wahrgenommen wird.

Die Situation wird weiter beobachtet, denn die Art und Weise, wie Preise an Tankstellen bestimmt und veröffentlicht werden, könnte bald einer eingehenden Untersuchung unterzogen werden. Ob dies zu einer Regulierung der Preisänderungen führen wird, bleibt abzuwarten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• www.spiegel.de• www.bft.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de